

Kleine Anfrage

Reisespesen der Aussenministerin

Frage von Landtagsabgeordneter Mario Wohlwend

Antwort von Regierungsrätin Aurelia Frick

Frage vom 05. Juni 2019

«Liechtenstein kürzt ihr Reisebudget. Aussenministerin darf nicht mehr so viel reisen», titelte der «Blick» im September 2018. Der Landtag musste für die Debatte teilweise berechnete mediale und öffentliche Kritik einstecken. Die Regierung beantragte beim Landtag für Aussenministerin Aurelia Frick einen Nachtragskredit von CHF 80'000 aufgrund eines überzogenen Unterkontos. Durch die damals dem Landtag vorliegenden vertraulichen Unterlagen haben sich auch Fragen zum Gesamtbudget ergeben und schliesslich wurde der Antrag von 14 Abgeordneten abgelehnt. Der Tenor war: Die Regierung soll sich wie bisher mit dem Gesamtbudget arrangieren. Aurelia Frick nahm ein anderes Signal auf und sagte am folgenden Tag, ohne die Regierung zu informieren, drei Reisen ab. Darunter das Treffen der deutschsprachigen Justizminister in Luxemburg und die Teilnahme an der UNO-Vollversammlung in New York sowie eine Reise nach Rumänien. Das Ganze erfuhr einen medialen Hype, der danach abflachte. Mittlerweile ist Gras über die Sache gewachsen. Deshalb kann man alles aus einer gewissen emotionalen Distanz beurteilen. Dazu habe ich fünf Fragen:

- * Welche Reisen der Aussenministerin wurden nun, um Kosten zu sparen, genau abgesagt?
- * Welche Reisen der Aussenministerin fanden nun trotz medial inszenierter Absage trotzdem statt?
- * Konnte das Budget für Reisespesen und Repräsentation nun eingehalten werden, wie es der Landtag forderte?
- * Falls nein: Wie hoch war die Kreditüberschreitung?
- * Wie sieht es aktuell mit dem Reisekostenbudget aus?

Antwort vom 07. Juni 2019

Zu Frage 1:

Die Reise nach Rumänien wurde abgesagt.

Zu Frage 2:

Siehe Frage eins.

Zu Frage 3:

Der Landtag vertrat mehrheitlich die Ansicht, dass die Regierung sich am Budget orientieren soll. Sofern auf Grund von dringenden anfallenden Aufgaben das Budget nicht eingehalten werden könne, solle die Regierung die Finanzkommission auf ordentlichem Weg über die Kreditüberschreitung mit der entsprechenden Begründung informieren. Dies wurde so gehandhabt.

Zu Frage 4:

Auf diesem Konto werden die Reise- und Repräsentationsausgaben aller Ministerien wie auch die protokollarischen Anlässe der Regierung verrechnet. Die Mehraufwände über alle Ausgaben hinweg beliefen sich auf CHF 48'000.

Zu Frage 5:

Das Budget 2019 kann voraussichtlich eingehalten werden.